



hen zu können. Durch die „vorläufige Suspension“ von sieben Gliedern unser Stadtraths ist aber erst eine provisorische Ergänzung erforderlich. Dann müssen auch die Innungsmeister und Innungsgenossen aus einer Wahl hervorgehen, sofern deren überhaupt nicht weniger sind, als hinzugezogen werden müssen. Da die Innungsmeister, wo Großhändler und Fabrikbesitzer vorhanden sind, nicht über drei Viertel der Mitgliederzahl der städtischen Behörden ausmachen dürfen, so ist mit der Steuerinspektion in Verbindung zu treten, um zu erfahren, wer als Großhändler oder Fabrikbesitzer die vorgeschriebene Linie überragt. Diese Glücklichen ergänzen dann nach vorgängiger Wahl die wahlberechtigten Innungsgenossen bis zu der numerischen Gleichheit mit der Zahl der Mitglieder in den Gemeindebehörden, wonach erst die Landtagswahl stattfinden kann. Damit ist zugleich das ganze Wahlverfahren charakterisirt. Ueberhaupt werden die Städte bei der neuen Landesvertretung dem ländlichen Grundbesitz gegenüber in großem Nachtheile stehen.

Von der Niederelbe vom 20. April heißt es in der Weserzeitung: Leider scheint es nur zu gewiß zu sein, daß zu den bedrängten Schleswigern und zu den hülflosen vormärzlichen Offizieren sich bald noch eine große Anzahl holländischer geistlicher und weltlicher Beamten, zum Theil noch mit zahlreichen Familien, gesellen werden. Schon haben in Kiel, Alstedde und an andern Orten eine Anzahl seit 1848 fungierende Beamte ihren früheren Vorgängern das Feld räumen müssen; aber weit zahlreichere Abseukungen und Entlassungen stehen noch in Altona u. bevor.

### Frankreich.

Paris, d. 20. April. (Tel. Dep. d. Preuss. St.-Anz.) Der Rhône-Präfekt Vincent ist zum Staatsrath an Legrand's Stelle, welcher den Posten ausgeschlagen, ernannt und hierdurch der Konflikt desselben mit dem General-Volizei-Inspektor Berard zu Lyon beseitigt. Billault überbrachte heute im Kollime, von Hussiers begleitet, dem Präsidenten des Elysee das votirte Gesetz über die Umschmelzung der Kupfermünzen. Letzterer ist heute nach Sologne abgereist und wird vier bis fünf Tage abwesend sein.

## Skizzen

über

### den Kulturzustand des Regierungs-Bezirks Merseburg.

(Fortsetzung aus Nr. 189.)

#### 32) Allgemeine Uebersicht der Produktion des Bergwerks-, Hütten-, Salinen- und Steinbruchbetriebes.

(Schluß.)

Ueber den Hüttenbetrieb ergeben die amtlichen Bekanntmachungen für das Jahr 1850 folgendes:

Erzeugnisse.	Besitzstand.	Betriebsbedürfnisse.	Produktions-Menge.	Geldwerth am Ursprungs-orte.	Zahl der Arbeiter.	Familienglieder der Arbeiter.
Roh Eisen in Ganzen u. Kesseln	landesherrlich	11 Hochofen	1560 t	4168	12	56
Roh Eisen in Ganzen u. Kesseln	gewerkschaftl.	11 Hochofen	6630 "	14365	500	640
Sußeisens- und Gußwaaren aus Roheisen	landesherrlich	11 Kupelofen	5864 "	17592	120	152
Sußeisens- und Gußwaaren aus Roheisen	gewerkschaftl.	12 Kupelofen	2750 "	12580	13	38
Sußeisens- und Gußwaaren aus Roheisen	Privatwerth	23 K., 1 Siegelof.	26315 "	109971	—	—
Gefrichtes Eisen, Stadt u. Walzeisen	landesherrlich	11 Feisch- u. Reif.	786 "	3934	5	17
Gefrichtes Eisen, Stadt u. Walzeisen	gewerkschaftl.	15 Feisch- u. Reif.	1770 "	9816	—	—
Gefrichtes Eisen, Stadt u. Walzeisen, Eilber	Privatwürt e	24 Feisch- u. Reif	467 "	3615	4	6
	gewerkschaftl.	33 Entfrüherungsanlagen auf nassem Wege	21233 Mt.	288421	—	—
Kaufblei	gewerkschaftl.	—	296 t	1551	—	—
Kupfer	gewerkschaftl.	61 Halb- u. 2 Zlammsöfen, 6 Gorbherde	19998 "	591827	650	974
Kupferhämmer	Privatwerth	13 Häm. 18 Walzwe.	3000 "	86250	34	80
Antimonium	landesherrlich	11 Flammöfen 1 Peerdfeuer	248 "	2145	2	3
Klaun	landesherrlich	14 Pfannen 1 Graubreyeg	3564 "	19933	40	71
Klaun	gewerkschaftl.	16 Pfannen 1 Graubreyeg	3930 "	15327	53	65
Kupfervitriol	gewerkschaftl.	22 Vitriolöfder	381 "	4191	—	—
Eisenvitriol	gewerkschaftl.	24 Vitriolöfder	2104 "	3042	8	26
Gemeiner Vitriol	gewerkschaftl.	—	26 "	91	—	—
Im Regierungsbez.		[29]		[118-819]1441	[2128]	

Die Prozentanteile der einzelnen Betriebe stellen deren Wichtigkeit nach folgender Ordnung dar:

Kupfer	49,79	Proz.	Roh Eisen	1,46	Proz.
Silber	24,27	"	Gefrichtes Eisen	1,46	"
Eisen- Gußwaaren	11,80	"	Vitriole	0,61	"
Kupferwalzwerke	7,26	"	Antimonium	0,18	"
Klaun	2,98	"	Blei	0,13	"

Der Gesamtwert der Hütten- und Erzeugnisse der Provinz beträgt 1,722,717 Pf der Hütten- und Erzeugnisse des merseburger Bezirke 1,188,819

Auf die 2 Bezirke Magdeburg und Erfurt kommt daher 533,898 Pf

Von den Gesamtwerten der Hütten- und Erzeugnisse der ganzen Provinz Sachsen kommen daher über 69 Prozent allein auf den merseburger Regierungsbezirk oder derselbe erzeugt über 2 1/2 mal mehr Hüttenprodukte als die beiden andern Regierungsbezirke zusammengenommen. Die Beträge der Hütten- und Erzeugnisse des Bezirke haben sich außerdem seit 1850 durch Gründung neuer und Erweiterung alter Anstalten vermehrt. Unter andern hat der Hüttenbesitzer Martini in Rothenburg einen neuen Hochofen mit dem besten Erfolg angeblasen und man kann nur wünschen, daß keine unnötigen Erschwernisse in äußerlichen Dingen das Gedeihen solcher vaterländischen Anlagen beeinträchtigen. An andern Stellen sind weitere Muthungen, z. B. an den mansfelder Seen auf Eisenstein eingelegt und geben die Hoffnung, daß die Lager auch dort angetaun und das Erz verhüttet werde, sei es in neuen oder alten Anlagen.

Der dritte Theil der dem Innern der Erde in unserm Bezirk entquellenden Rohstoffe und Erzeugnisse umfaßt die Salzwerke. Dieselben produzirt im Jahr 1850:

Produkte	Besitzstand	Zahl d. Werke	Produktion	Geldwerth am Ursprungs-orte. Zhlr.	Arbeiter	Familienglieder der Arbeiter
Rochsalz	landesherrl. genert- u. pfannerkschaftl.	4	16489 Last	404282	779	1158
Schwarz-, gelbes Salz	landesherrl. gen. u. pfann.	3	2793 "	110387	129	226
Dünger	landesherrl. gen. u. pfann.	—	165 "	3630	—	—
			62 "	1364		
			19420 Schfl.	5099		
			10100 "	2254		
Im Regierungsbezirk		7	—	526816	908	1384

Der Geldwerth der salinischen Erzeugnisse in der ganzen Provinz beträgt 916229 Zhlr., davon kommen allein auf den merseburger Bezirk 526816 Zhlr. oder 57 1/2 Prozent, und 42 1/2 Prozent auf den Regierungsbezirk Magdeburg, da Erfurt keine Salinen besitzt.

Es sei hier nur beiläufig bemerkt, daß das obige auf 4 landesherrlichen (Halle, Dürrenberg, Kösen und Artern) und auf 3 gewerkschaftlichen (Halle, Kölschbau und Teuditz) Salinen produzierte Quantum Rochsalz über 78 Mill. Pfund, und daß der Geldwerth am Ursprungsorte etwas über 5 Pfennige für das Pfund beträgt, während der Konsument mehr als das Doppelte erlegen muß.

Die amtlichen Uebersichten der neuesten Zeit gehen über den Betrieb der Steinbrüche keinen Aufschluß, seit ein verändertes Berggesetz ins Leben getreten ist. Angaben über diesen Zweig der Förderung haben gewiß ihr sehr Mißliches und Unzuverlässiges, indeß da dies nicht vorzugsweise eine Gegend, sondern gleichmäßig alle Bergdistrikte und Anviere trifft, so gewähren doch die frühern Ermittlungen Anhalte zu Vergleichen. Es sei daher gestattet, über den Steinbruchbetrieb die Nachrichten aus dem Jahre 1846, da ein neuerer nicht eben zur Hand ist, hier anzuschließen.

Produkte	Zahl der Brüche	Produktionsmenge	Geldwerth am Ursprungs-orte. Zhlr.	Arbeiter	Familienglieder d. Arbeiter
Kalkstein	51	14180 Rflr.	12315	80	171
Gyps	43	14460 Lonn. 951 Rflr.	7588	80	195
Bau-, Werk-, Sand-, Bruchstein	143	14077 "	71346	1102	2081
Dachziegel	1	265 "	1166	10	10
Mühlstein	2	240 Stüd.	4630	64	97
Flußpath	3	8663 Cmr.	2766	36	49
Im Regierungsbezirk	243	—	98811	1372	2603

Der Geldwerth aller Steinbruch-Produkte war in der ganzen Provinz 266047 Zhlr. im merseburger Bezirke 99811 oder 37 1/2 Prozent.

Ziemlich dasselbe Verhältnis mag auch bei den verschiedenen Thonarten, welche technisch verwendet werden, stattfinden, nur mit dem Unterschiede, daß die edelsten Thonsorten gerade in unserm Bezirke in den Gebirgsformationen des Kalksteins und des Porphyrs sehr ergiebig anstehen und in alle östlichen Provinzen verfrachtet werden. Ueber die Größe dieser Förderung steht keine Nachricht zu Gebote, man kann aber die Menge des Verbrauches annähernd aus den Verzeichnissen der Schleusen erkennen, durch welche die mit Thon beladenen Kähne passiren. Lassen wir aber diesen letztern Theil, so wichtig er ist, einschließlic der vielen Poterrien in unserm Bezirke, außer Anseh, so stellt sich dessenungeachtet heraus, daß der merseburger Regierungsbezirk von den Erzeugnissen, die der Bergbau, Hütten-, Salinen- und Steinbruchbetrieb in der Provinz Sachsen jährlich liefert, daran mit über 64 Prozent der fast 1/2 theilhaftig ist.

In der ganzen Provinz beschäftigt der Betrieb des Bergbaues, der Hütten, Salinen und Steinbrüche 13720 Arbeiter mit 24901 Familiengliedern, zusammen also 38621 Seelen.

Derselbe Betrieb beschäftigt im merseburger Bezirke 9747 Arbeiter mit 17295 Familiengliedern, zusammen 27042 Seelen, oder von allen in der Provinz in diesen Zweigen Beschäftigten oder Erhaltenen kommen 70 Prozent auf den merseburger Bezirk!

(Fortsetzung folgt.)

**Fremdenliste.**

Angekommene Fremde vom 22. bis 23. April.

**Im Kronprinzen:** Hr. Graf v. d. Schulenburg-Wienburg a. Wienburg, Hr. Rittergutsbes. v. Zillinsky a. Posen. Hr. Paritt. v. Eckenstein a. Dresden. Die Hrn. Kauf. Müller a. Aachen, Oppermann a. Naumburg, Horwitz a. Hamburg, Winter a. München, Siebert a. Hainstein.

**Stadt Major:** Hr. Oberst u. Brigadecommand. v. Schöler u. Hr. Adjut. v. Reichmüller a. Erfurt. Hr. Rent. Nicolayson a. Jerusalem. Hr. Arzt Dr. Rinne a. Gabelberg. Die Hrn. Kauf. Dehne a. Berlin, Pfeiffer a. Gensburg, Dolle a. Bremen, Goldwischer a. Hamburg.

**Soldner Ring:** Die Hrn. Pastoren Mehlis a. Bucha, Zegwis a. Langenrode. Hr. Collaborator Knoch a. Wolfenbüttel. Hr. Cand. Sommer a. Magdeburg. Hr. Wuhlenberg. Häusler a. Bitterfeld. Hr. Chemiker Osterfeld a. Dresden.

**Englischer Hof:** Die Hrn. Kauf. Gräber a. Dommigsh. Richter a. Magdeburg, Müller a. Jken, Lehmann a. Leipzig.

**Stadt Hamburg:** Hr. Commerzienrath Hilger a. Berlin. Hr. Amstrath v. Weiskmann a. Magdeburg. Die Hrn. Graf. v. Klesleben a. Elberfeld, Goe a. Wernigerode. Die Hrn. Kauf. Geron a. Wandsb., Freisch a. Götting.

**Schwarzer Bär:** Die Hrn. Kauf. Löffel a. Brechna. Hr. Siedemstr. Nesting a. Garmisch. Hr. Kaufm. Schulze a. Altendurg.

**Soldne Kugeln:** Hr. Fabrit. Bohn a. Calw. Hr. Prediger Koss a. Franfena. Hr. Rent. Schmidt a. Berlin. Die Hrn. Kauf. Müller a. Bremen, Kienberg a. Köln, Ehlers a. Dresden.

**Magdeburger Bahnhof:** Die Hrn. Kauf. Fleischmann u. Seidenreich a. Hamburg, Reich a. Kassel, Hoffmann a. Magdeburg, Lehmann a. Stettin, Sander a. Breslau. Kad. Koss a. Frankfurt. Mad. Wöhl a. Erfurt. Frau Dierpferdrain Bohn u. Fel. Bohn a. Kassel. Hr. Acteur Devrient a. Dresden. Hr. Rudolph. Andreas a. Königsberg.

**Meteorologische Beobachtungen.**

	Morgens 6 Uhr.	Nachm. 2 Uhr.	Abends 10 Uhr.	Tagesmittel.
Eufdruck *)	336,59 Par. z.	335,99 Par. z.	336,20 Par. z.	336,26 Par. z.
Dunstdruck	1,69 Par. z.	1,64 Par. z.	1,69 Par. z.	1,67 Par. z.
Relat. Feuchtigk.	86 pCt.	37 pCt.	64 pCt.	62 pCt.
Eufwärme	-0,2 C. Rm.	9,2 C. Rm.	3,2 C. Rm.	4,1 C. Rm.

\*) Alle Eufdruckbeobachtungen sind auf die Temperatur 0 Gr. R. reducirt.

**Abgang u. Ankunft d. Eisenbahn-Züge in Halle.**

**Abg. nach Leipzig** <sup>4 1/2, 7\*, 8 1/2 U. Morg., 11 1/2\* U. Vorm., 2 1/2, 4 1/2 U. Nachm., 7 1/2 U. Abds.</sup>  
**Ank. von Leipzig** <sup>6 3/4, 8 1/2\* U. Morg., 12 1/4 U. Mitt., 4 1/2, 6 1/4 U. Nachm., 7 1/4\* U. Abds.</sup>  
 Personengeld: I. Kl. 27 <sup>1/2</sup> Sgr., II. Kl. 18 <sup>1/2</sup> Sgr., III. Kl. 11 <sup>1/2</sup> Sgr.

**Abg. nach Magdeburg** <sup>6 3/4, 8 1/2\* U. Morg., 12 1/4 U. Mitt., 6 1/4 U. Nachm., 7 1/2\* U. Abds.</sup>  
**Ank. von Magdeburg** <sup>7\* U. Morg. (übern. in Götting), 11 1/2 U. Morg., 11 1/2 U. Vorm., 2 1/2 U. Nachm., 7 1/2 U. Abds.</sup>  
 Die mit \* bezeichneten Züge sind Güterzüge mit Personenbeförderung und halten bei Westerhüsen, Wülffen, Gr. Weissandt, Niemberg und Gröbers an.  
 I. 2 <sup>1/2</sup> 9 <sup>1/2</sup> Sgr., II. 1 <sup>1/2</sup> 10 <sup>1/2</sup> Sgr., III. 20 <sup>1/2</sup> Sgr.

**Abg. nach Berlin** <sup>6 3/4 U. Morg., 4 1/2\*\* U. Nachm.</sup>  
**Ank. von Berlin** <sup>4 1/2\*\* U. Morg., 2 1/2 U. Nachm., 7 1/2 U. Abds.</sup>  
 Die mit \*\* bezeichneten Züge wechseln in Götting die Wagen nicht.  
 I. 5 <sup>1/2</sup> 9 <sup>1/2</sup> Sgr., II. 3 <sup>1/2</sup> 19 <sup>1/2</sup> Sgr., III. 2 <sup>1/2</sup> 21 <sup>1/2</sup> Sgr. 6 S.

**Abg. nach Erfurt** <sup>4 1/2, 9\* U. Morg., 12 1/4\* U. Nachm., 7 1/2\* U. Abds.</sup>  
**Ank. von Erfurt** <sup>6 3/4 U. Morg., 11 1/2\* U. Vorm., 4 1/2 U. Nachm., 7 1/2\* U. Abds.</sup>  
 I. 3 <sup>1/2</sup> 25 <sup>1/2</sup> Sgr., II. 2 <sup>1/2</sup> 5 <sup>1/2</sup> Sgr., III. 1 <sup>1/2</sup> 20 <sup>1/2</sup> Sgr. In 1 Tage hin u. zurück II. 3 <sup>1/2</sup> 25 <sup>1/2</sup> Sgr., III. 2 <sup>1/2</sup> 12 <sup>1/2</sup> Sgr.

**Abg. nach Eisenach** <sup>4 1/2, 9\* U. Morg., 2 1/2 U. Nachm., 7 1/2\* U. Abds. (übern. in Erfurt).</sup>  
**Ank. von Eisenach** <sup>6 3/4 Morg. (ist in Weimar übern.), 11 1/2\* U. Vorm., 4 1/2 U. Nachm., 7 1/2\* U. Abds.</sup>  
 I. 5 <sup>1/2</sup> 25 <sup>1/2</sup> Sgr., II. 3 <sup>1/2</sup> 9 <sup>1/2</sup> Sgr., III. 2 <sup>1/2</sup> 17 <sup>1/2</sup> Sgr. In 1 Tage hin u. zurück II. 5 <sup>1/2</sup> 20 <sup>1/2</sup> Sgr., III. 3 <sup>1/2</sup> 20 <sup>1/2</sup> Sgr. Am Sonntag wird nach allen Stationen der Thüringer Bahn für Hin- und Herfahrt der einfache Fahrpreis bezahlt.

**Abg. nach Cassel** <sup>4 1/2, 9\* U. Morg., 7 1/2\* U. Abds. (übern. in Erfurt).</sup>  
**Ank. von Cassel** <sup>6 3/4 U. Morg. (ist in Weimar übern.), 11 1/2\* U. Vorm. (ist in Eisenach übern.), 4 1/2 U. Nachm.</sup>  
 I. 8 <sup>1/2</sup> 25 <sup>1/2</sup> Sgr., II. 5 <sup>1/2</sup> 5 <sup>1/2</sup> Sgr. 6 S., III. 3 <sup>1/2</sup> 24 <sup>1/2</sup> Sgr. 6 S.

**Abg. nach Frankfurt a. M.** <sup>4 1/2 U. Morg., 7 1/2\* U. Abds. (übern. in Erfurt).</sup>  
**Ank. von Frankfurt a. M.** <sup>6 3/4 U. Morg. (ist in Weimar übern.), 11 1/2\* U. Vorm. (ist in Eisenach übern.), 4 1/2 U. Nachm.</sup>  
 Die mit \* bezeichneten Züge sind Güterzüge mit Personenbeförderung.

**Bekanntmachungen.**

**Wiesen-Verpachtung.**

Die der hiesigen St. Ulrichs-Kirche gehörige, in Paffen-dorfer Aue, dem Dorfe Wörmlitz gegenüber liegende Wiese nebst Soolweidenutzung, 7 Morgen 69 □ R. enthaltend, soll auf anderweite 6 Jahr vom 1. Mai c. an getheilt in der Art, daß die Heu- und Grummet-Nutzung, die Soolweidenutzung und die Grasnutzung unter letzteren, jede besonders, oder auch sämmtliche Nutzungen gemeinschaftlich verpachtet werden.

Hierzu habe ich Licitationstermin auf den 28. April c. Vormittags 10 Uhr in meinem Schreibzimmer anberaumt und laße Pachtlustige mit dem Bemerken ein, daß die Bedingungen bei mir einzusehen sind, Nachgebote aber nicht angenommen werden.

Wilke, Rechts-Anwalt.

3400, 2500, 2000, 1500, 1000, 600, 500, 400, 300 und 100 <sup>R</sup> sind auszuliehen durch den Secr. Kleißt, Domplatz Nr. 1032.

**Auction.**

Montag den 26. d. Mts. und folgende Tage jedesmal Nachmittags halb 2 Uhr versteigere ich hier Schloßgasse Nr. 1056: 1 gold. Damenuhr, gold. Ohr- und Fingerringe, dergl. Busennadeln, silb. Gf. u. Kaffee-Löffel, Porzellan u. Steingut, Glaswerk, verschied. Metallgegenstände, wobei 1 kupf. Waschkessel, 2 Wärmflaschen, 1 Wage mit kupf. Schalen u. messing. Gewichten, sehr gute Seiden- u. Bettwäsche, Tafeltücher, u. dergl., sehr gute Federbetten in Barchentinlett, 1 gr. Partie Meubles, wobei Schreib- u. Kleider-Secretäre, verschied. Kommoden, Sophas, Kleider, Gd., Küchen- und andere Schränke, ein Duzend Rohr- und 1 Duz. Polsterstühle, Spiegel, Ausziehtische, Toiletten- u. verschied. andere Eische, wobei 2 St. mit Marmorplatten, gr. und kleine Bettstellen, 1 fleischerlos, Waschküchle, 1 Partie Kupferische unter Glas und Rahmen, 1 Guittare, 1 gr. Partie weibl. Kleidungsstücke, wobei verschied. seidene Mäntel, seid. Kleider, Mantillen, Umschlagetücher etc., sowie ver-

schied. Haus-, Wirthschafts- u. Küchen-geräthe und andere Sachen.

Müller, Auctionator u. gerichtl. Taxator.

**Bücher-Auction.**

Am Montag den 3. Mai und an den folgenden Tagen sollen im Auctions-Saale hieselbst:

mehrere theilweise werthvolle Bibliotheken, enthaltend Werke aus fast allen Wissenschaften, als auch ferner:

1 schönes Neolodicon, einige Musikalien und auch verschiedene chirurgische Instrumente und Apparate, gegen comptante Zahlung in Cour. öffentlich meistbietend versteigert werden.

Gedruckte Cataloge sind in Halle zu haben in der Schwetschke'schen Sort.-Buchh. (Pfeffer).

Rostock, den 13. April 1852.

C. Crumbigel, Uct.: Secr.

**Bekanntmachung.**

Auf Montag den 3. Mai er. Vormittags 9 Uhr sollen auf dem Pfarrgehöfte zu Zorbau eine Quantität Mist und sodann in dem Piehschischen Gehöfte zu Mückeln 1 Wispel Hafer, 2 Säcke Erbsen, 1 Dampfkessel, 1 großes kupfernes Becken, mehrere Bottiche, 1 Kühltisch, 1 Decimalwaage, 1 Reinigungsmaschine und andere Geräthchaften öffentlich an den Meistbietenden gegen gleich baare Bezahlung in preuß. Courant gerichtlich verkauft werden. Mückeln, den 20. April 1852.

Wegold, v. c.

Ein Haus mit 7 Stuben nebst Kammern, Hofraum und Stallung, in Ober-Glauchau gelegen, steht aus freier Hand zu verkaufen, worüber alles Nähere beim Kaufmann Herrn G. A. Tuve zu erfahren.

Eine neumilkende Kuh mit dem Kalbe verkauft Werner in Sylbitz.

**C. Parpalioni**

in Leipzig, Markt, Kaufhalle, empfiehlt sein Lager an gros und en detail von Gardinenstoffen jeder Art, Bettdecken, Spitzen-Tüchern und Mantillen, echten Batist-Tüchern, Chemisettes, Nermel, Negligehauben und allen sonstigen Stickerien im neuesten Geschmack.

Wachs wird gekauft in Arnolds Licht- u. Seifenfabrik in Halle a/S.

Wandmuster und Kanten, gestricht und ungestricht, sind zu haben bei Friedr. Schlüter.

Es können mehrere Pächterinnen und Pferdebedneht sofort gutes Unterkommen finden durch Frau Gilpert, Schülershof Nr. 759.

Eine gesunde Amme sucht sogleich die Hebamme Buschke, Schmerstr. Nr. 481/82.

Ein junger Mann, mit guten Attesten versehen, findet als Hausknecht einen Dienst bei C. S. Holfstein.

**Gesuch.**

Aufs Rittergut Löpzig bei Merseburg wird ein unverheirateter Gärtner gesucht.

**Sämerei-Verkauf.**

Außer den bekannten feinen Gemüsesämereien kann ich noch mehrere Sorten Kürnips, Kunkelrüben- und Zuckerrübenkerne, Mohrrübenfasen, Gurkenkerne, Herbstrübenfasen, frühe Erbsen und Kapserbsen, frühe Bohnen, engl. Haigras- u. fein. Rasengrasfasen, sowie auch verschiedene Sorten Sommerblumen-Samen bestens empfehlen. C. S. Niesel am Markte.

Ein Lehrling, auch ohne Gehrgeld, kann in die Lehre treten beim Schuhmachermister August Pabst an der Klein-n-Wiese.

# Die Seiden- und Modewaaren-Handlung von S. Pintus

ist im Besitz sämmtlicher Neuheiten für jetzige Saison, und empfiehlt solche einem hochgeehrten Publikum hierdurch ergebenst.

## Messketten

find in verschiedenen Stärken wieder vorräthig bei dem Mechaniker und Optiker **Julius Hermann Schmidt**, Schmeerstraße Nr. 708.

## Botanische Loupen

und botanische Verstecks empfehle ich in großer Auswahl zu billigen Preisen. **Zul. Herrn. Schmidt.**

## Brillen,

englische Brillengestelle, habe ich wieder erhalten und kann selbige meinen werthen Kunden als ausgezeichnete Arbeit empfehlen.  
**Der Mechaniker und Optiker Julius Herrn. Schmidt.**

Von der so schnell vergriffenen **Gaudig'schen** Düngelohle ist wieder neue Sendung angekommen, welche ich meinen Herren Abnehmern bekannt mache, die ich nicht hatte befriedigen können.  
**G. Salomon** auf der „Maille“.

## Louis Jäger, gr. Klausstraße Nr. 872,

verfertigt und reparirt alle Arten von Reise- und Spazierstöden. Alle Reparaturen an Reggen- und Sonnenschirmen werden billig und gut besorgt.

## Salym's Mess-Anzeige, Leipz. Str. Nr. 396.

Durch sehr günstige Einkäufe in Leipzig wollte ich mir hierdurch erlauben, meinen werthen Kunden und einem werthgeschätzten hiesigen und auswärtigen Publikum mein mit den allerneuesten Neuheiten reichhaltig assortirtes Lager

## fertiger Herren-Garderobe

unter Versicherung der strengsten Reellität und äußerst billiger Preise höchlichst zu empfehlen.

**Salym's Herren-, Knaben- und Kinder-Kleider-Magazin,**  
Leipz. Str. Nr. 396, im Hause des Herrn Conditor Lehmann.

## Fonds- und Geld-Cours.

Berlin, den 22. April.				Preis. Cour.			
	Stück.	Brief.	Geld.	Gem.		Stück.	Brief.
<b>Fonds-Course.</b>							
Preuss. Freiwillige Anleihe	5	102 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	102 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>		Gän = Hindener . . . . .	3 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	112 <sup>1</sup> / <sub>4</sub>
do. St.-Anl. v. 1850 u. 1852	4 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	103 <sup>1</sup> / <sub>4</sub>			do. Prioritäts = Obligat.	4 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	102 <sup>1</sup> / <sub>4</sub>
Staats = Schuld = Scheine	3 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	90 <sup>1</sup> / <sub>4</sub>			do. do. II. Em.	5	104 <sup>1</sup> / <sub>4</sub>
Pr.-Sch. d. Ech. à St. 50 fl.					Düsseldorfer-Eisenfelder . . .		
Rur. u. Neum. Schldversch.	3 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	88	87 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>		do. Prior.	4	95 <sup>1</sup> / <sub>4</sub>
Berliner Stadt = Obligat.	5	103			do. Prior.	5	115 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>
do. do.	3 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	89 <sup>1</sup> / <sub>4</sub>	88 <sup>1</sup> / <sub>4</sub>		Magdeburg = Halberstädter		
Rur. u. Neumärkische	3 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	99	98		Magdeburg = Birnenberge	4	65
Preussische	3 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	95 <sup>1</sup> / <sub>4</sub>	94 <sup>1</sup> / <sub>4</sub>		do. Prioritäts	5	103 <sup>1</sup> / <sub>4</sub>
Pommersche	3 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	98 <sup>1</sup> / <sub>4</sub>	98 <sup>1</sup> / <sub>4</sub>		Niederdeutsch = Märkische	3 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	97 <sup>1</sup> / <sub>4</sub>
Posenische	3 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	95 <sup>1</sup> / <sub>4</sub>	94 <sup>1</sup> / <sub>4</sub>		do. Prioritäts	4	99 <sup>1</sup> / <sub>4</sub>
Schlesische	3 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	96 <sup>1</sup> / <sub>4</sub>	96 <sup>1</sup> / <sub>4</sub>		do. Prioritäts III. Serie	4 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	102 <sup>1</sup> / <sub>4</sub>
do. Lit. B. v. St. gar.	3 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	95 <sup>1</sup> / <sub>4</sub>	94 <sup>1</sup> / <sub>4</sub>		do. Prioritäts IV. Serie	5	103 <sup>1</sup> / <sub>4</sub>
Westpreussische	3 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	95 <sup>1</sup> / <sub>4</sub>	94 <sup>1</sup> / <sub>4</sub>		Ober-schlesische Lit. A.	3 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	139
Rur. u. Neumärkische	4	100 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>			do. Lit. B.	3 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	139
Pommersche	4	100 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>			Prinz = Wih. (St. = Rohw.)	5	100 <sup>1</sup> / <sub>4</sub>
Posenische	4	100 <sup>1</sup> / <sub>4</sub>			do. Prioritäts	5	99 <sup>1</sup> / <sub>4</sub>
Preussische	4	100 <sup>1</sup> / <sub>4</sub>			do. II. Serie.	5	100 <sup>1</sup> / <sub>4</sub>
Rheinische u. Westph.	4				Rheinische . . . . .	4	8282 <sup>1</sup> / <sub>4</sub>
Sächsisch.	4				do. (Stamm-) Priorit.	4	91 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>
Schlesische	4				do. Prioritäts = Oblig.	4	95
Schlesische	4				do. v. Staat garantirte	3 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	
Schuldversch. d. Fichsf. L.-G.	4				Ruhrort-Gräf. = Kreis-Stadt	3 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	87 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>
Preuss. Bant = Ansh. = Scheine	—	103 <sup>1</sup> / <sub>4</sub>			do. Prioritäts	4 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	86 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>
					Stargard = Posen . . . . .	3 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	88 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>
					Thüringer		80 <sup>1</sup> / <sub>4</sub>
Friedrichsd'or.	—	13 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	13 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>		do. Prioritäts = Oblig.	4 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	102 <sup>1</sup> / <sub>4</sub>
Andere Goldmünzen à 5 fl.	—	10 <sup>1</sup> / <sub>4</sub>	10 <sup>1</sup> / <sub>4</sub>		Wilhelms. (Gold-Dwert.)		101 <sup>1</sup> / <sub>4</sub>
Disconto	—				do. Prioritäts	5	
<b>Eisenbahn = Actien.</b>							
Nachn = Düsseldorf . . . . .	4	89 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>			Ausländische Eisen-		
Bergsch = Märkische . . . . .	5	51	50		bahn = Stamm = Actien.		
do. Prioritäts . . . . .	5	102 <sup>1</sup> / <sub>4</sub>			Göthen = Hernburger . . . . .	2 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	
do. do. II. Serie	5	101			Krakau = Oberschlesische . . .	4	86
Berlin = Anhalt. Lit. A. u. B.	—	122 <sup>1</sup> / <sub>4</sub>			Riel = Altona . . . . .	4	107 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>
do. Prioritäts . . . . .	4		99 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>		Medlenburger . . . . .	4	43
Berlin = Hamburger	—	107			Nordbahn (Friedr. Wih.)	4	43 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>
do. Prioritäts . . . . .	4 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	102 <sup>1</sup> / <sub>4</sub>			Sarstoj = Sels . . . . .	4	41 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>
do. do. II. Em.	4 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>						45 <sup>1</sup> / <sub>4</sub>
Berlin = Potsdam = Magdeb.	—			80280 <sup>1</sup> / <sub>4</sub>	Ausl. Priorit. = Actien.		
do. Prioritäts = Obligat.	4	99 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>			Krakau = Oberschlesische . . .	4	
do. do.	5	102 <sup>1</sup> / <sub>4</sub>	102 <sup>1</sup> / <sub>4</sub>		Nordbahn (Friedr. Wih.)	5	101 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>
do. do. Lit. D.	5	101 <sup>1</sup> / <sub>4</sub>					100 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>
Berlin = Seltiner	—	134 <sup>1</sup> / <sub>4</sub>			Kassen = Vereins = Bant = Act.	4	
do. Prioritäts = Obligat.	5	103 <sup>1</sup> / <sub>4</sub>					

**Bockbier**  
von heute ab auf dem  
**Rathskeller.**

**Marktberichte.**  
Magdeburg, den 22. April. (Nach Wispeln.)  
Weizen 40 — 56 fl Gerste 34 — 39 fl  
Reggen — — — Hafer 25 — 27 fl  
Kartoffel-Spiritus ohne Geschäft.

**Nordhausen, den 20. April.**  
Weizen 1 fl 27 Jgt bis 2 fl 15 Jgt  
Reggen 1 = 26 = = 2 = 12 =  
Gerste 1 = 5 = = 1 = 18 =  
Hafer — = 25 = = 1 = 1 =  
Rübel pro Centner 10<sup>1</sup>/<sub>2</sub> — 10<sup>3</sup>/<sub>4</sub> fl.  
Keinöl pro Centner 12 fl.

**Berlin, den 22. April.**  
Weizen loco 88 Pf. hochunt. 56 fl. schwimmend 88<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Pf.  
hochunt. notn. 56<sup>1</sup>/<sub>2</sub> fl.  
Reggen loco 45 — 47 fl.  
pr. Frühj. 45<sup>1</sup>/<sub>2</sub> à 44<sup>1</sup>/<sub>4</sub> fl. vert.  
Mai/Juni do.  
Juni/Juli 46<sup>1</sup>/<sub>2</sub> à 45<sup>1</sup>/<sub>2</sub> fl. vert., 45<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Br.  
Gerste, große, 37 — 39 fl.  
kleine 36 — 37 fl.  
Hafer loco 21<sup>1</sup>/<sub>2</sub> — 26 fl.  
pr. Frühj. 48 Pf. 24 fl. ohne Geschäft.  
50 Pf. 25 fl.  
do.  
Erbsen (Koch) 43 — 48 fl. (Zutter) 40 — 44 fl.  
Rappsaat Wintererbsen 70 — 68 fl.  
Sommererbsen do.  
Sommererbsen 50 fl.  
Keinfaat 56 — 54 fl.  
Rübel pr. April 9<sup>1</sup>/<sub>2</sub> u. 1<sup>1</sup>/<sub>2</sub> fl. vert., 9<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Br., 9<sup>1</sup>/<sub>2</sub> G.  
April/Mai do.  
Mai/Juni do.  
Juni/Juli 9<sup>1</sup>/<sub>2</sub> fl. Br., 9<sup>1</sup>/<sub>2</sub> G.  
Juli/August 10<sup>1</sup>/<sub>2</sub> u. 10 fl. vert., 10<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Br.,  
10 G.  
August/Sept. 10<sup>1</sup>/<sub>2</sub> fl. Br., 10<sup>1</sup>/<sub>2</sub> G.  
Sept./Octbr. 10<sup>1</sup>/<sub>2</sub> à 1<sup>1</sup>/<sub>2</sub> fl. vert., 10<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Br.,  
10<sup>1</sup>/<sub>2</sub> G.  
Octbr./Novbr. 10<sup>1</sup>/<sub>2</sub> fl. vert. u. Br., 10<sup>1</sup>/<sub>2</sub> G.  
Keinöl loco 11<sup>1</sup>/<sub>2</sub> fl.  
April/Mai 11<sup>1</sup>/<sub>2</sub> — 11<sup>1</sup>/<sub>4</sub> fl.  
Spiritus loco ohne Faß 24<sup>1</sup>/<sub>2</sub> fl. vert.  
mit Faß 23<sup>1</sup>/<sub>2</sub> fl. Br., 23<sup>1</sup>/<sub>2</sub> vert. u. G.  
April do.  
April/Mai do.  
Mai/Juni do.  
Juni/Juli 24 fl. vert. u. Br., 24<sup>1</sup>/<sub>2</sub> G.  
Juli/Aug. 25 u. 21<sup>1</sup>/<sub>2</sub> fl. vert., 24<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Br. u. G.

**Breslau, d. 22. April.** Weizen, weißer, 51 — 65 Jgt.  
do. gelber 54 — 64 Jgt. Roggen 50 — 62 Jgt. Gerste  
40 — 48 Jgt. Hafer 27 — 32 Jgt.

**Stettin, d. 22. April.** Weizen 58 fl. b. Roggen  
Frühj. 44 à 44<sup>1</sup>/<sub>2</sub> fl. b., Juni/Juli 44 fl. b. Rübel  
April/Mai 9<sup>1</sup>/<sub>2</sub> fl. b., Herbst 10<sup>1</sup>/<sub>2</sub> G. Spiritus Früh-  
jahr 15<sup>1</sup>/<sub>2</sub> P. C. b.

**Hamburg, d. 22. April.** Roggen höher gehalten,  
Rügel 62 zu bedingen. Weizen Holstein 55 gefordert,  
94 per April mit Fortlagerung zu machen. Sommer-  
corn sehr gesucht. Del 18<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Br., 19<sup>1</sup>/<sub>2</sub> G.

**Wasserstand der Saale bei Halle**  
am 22. April Abds. 6 Uhr am Unterp. 6 Fuß 4 Zoll.  
am 23. April Mgs. 6 Uhr am Unterp. 6 Fuß 4 Zoll.

**Wasserstand der Elbe bei Magdeburg**  
den 22. April am alten Pegel Nr. 0 und 3 Zoll.  
am neuen Pegel 7 Fuß 3 Zoll.

**Schiffahrtsnachricht.**  
Die Schiffe zu Magdeburg passiren:  
Aufwärts: d. 22. April. F. Andrae, N. 21,  
Güter, v. Magdeburg n. Dresden. — G. Fischer, desgl.  
— J. Zinde, Rocheln, desgl. n. Meissen.  
Abwärts: d. 22. April. F. Tiller, F. Tiller, Cichor-  
riendroden, v. Wudau n. Parchim (Medlenburg). —  
G. Quant, Werfthude, v. Pöfelwitz n. Dönnitz.  
Derfelbe, desgl. n. Potsdam. — W. Krakau, Beaune  
kollen, v. Aufsig n. Magdeburg. — A. Schreiber, Sand,  
v. Salzmünde n. Neust.-Magdeburg. — C. Renhardt,  
Buder, v. Halle n. Potsdam.  
Magdeburg, den 22. April 1852.  
Königl. Schiffsen = Amt. Daase.

Gebauer-Schwetschke'sche Buchdruckerei in Halle.

# Hallische Zeitung

(im Schwetschke'schen Verlage).

Politisches und  
für Stadt



literarisches Blatt  
und Lond.

In der Expedition der Hallischen Zeitung (Schwetschke). — Redakteur Dr. Schadeberg.

Fortsetzung des Hallischen Couriers (im Schwetschke'schen Verlage).

191.

Halle, Sonnabend den 24. April  
Erste Ausgabe.

1852.

## Deutschland.

Berlin, d. 22. April.  
Der k. Medizinal-  
Mitglieder der wissen-  
zu ernennen; und da  
Charakter als Geheime  
er König gedenkt  
is Danzig beizum  
ecorps abzunehmen.  
n 7. Mai d. S. sin  
ung des Verein  
zur Berathung kon  
hört die Steuerfrage  
nächsten Tagen seine  
Reparaturkosten, u  
und „Barbarossa“;  
12,000 Thlr. gesch  
740,000 Gulden d  
3 Hannover ersch  
intern die Weisung  
er sich auf hannover



eben und fünfzig  
der Kammer beschl  
fassung (Kompetenz  
ng und werden wie  
Gesetzentwurf, be  
beken im Bezirk  
wald wird nach de  
nminister sich einve  
folgt der Bericht  
betreffend die Ein  
der Regierung fun  
ist folgender (fast  
Verbesserungsantrag  
Die mittelst der Verord  
von Zeitungen wird m  
wieder eingeführt.

Alle im Inlande periodisch, wenn auch in unregelmäßigen Fristen erscheinende Zeitungen oder Zeitschriften, desgleichen alle ausschließlich oder zur Aufnahme von Familiennachrichten, zu Anzeigen von öffentlichen Auktionen, Ein- und Verkäufen, geflohenen, verlorenen oder gefundenen Saufaktien, den Geschäftsvorteil betreffenden Nachrichten dienende periodische Blätter unterliegen einer Stempelsteuer, welche für die wöchentlich erscheinenden Blätter mit  
— Thlr. 10 Sgr.  
— Thlr. 20 Sgr.  
als dreimal erscheinenden mit  
1 Thlr. 10 Sgr.  
Zahlungs eines Exemplars zu entrichten ist.  
Allen außerhalb des Preussischen Staats erscheinenden Zeitungen, Zeitschriften und Anzeigenblättern der vorbezeichneten Art wird, insofern dieselben während eines Jahres erscheinen, eine Stempelsteuer von 1 Thlr. 10 Sgr. für jedes Exemplar erhoben.  
Die mit dem 1. d. J. beginnende Erhebung der Stempelsteuer trifft nicht nur die Vorchriften des Gesetzes wegen der Stempelsteuer vom 22. und in den vor Erlaß der Verordnung vom 8. Dezember 1848 zur Geltung gekommenen Formen.  
Bei Berechnung der für die Beförderung durch die Postanstalten zu zahlende Gebühr (Postprovision) ist von dem Abonnementspreise der einer Stempelsteuer unterliegenden Blätter der Betrag dieser Steuer zu bringen.  
Der Finanzminister ist mit der Ausführung dieses Gesetzes beauftragt.  
Die nach diesem Gesetz einzuführende Steuer wird erhoben bis Dezember 1853. Die fernere Erhebung derselben kann nur im Wege der Gesetzgebung festgestellt werden.  
Der Präsident: Ich erlaube mir vor Eröffnung der Session einige Worte zu sagen, die vielleicht auf die Zeitung der Deutschen Einfluss haben könnten. Die Absicht der Staatsregie-

zung beim Erlaß des Gesetzes ging dahin: der Staatskasse wieder den Zutluß an Einnahme zuzulassen, den sie früher genoss. Die

Deshalb die: war die frühere Besteuerung eine gerechte. Die Regierung ging von der Ansicht aus, daß sie es Deshalb stellte sie ein neues System auf, das, wie vorwar, schon um deshalb viele Angriffe erliden würde, weil ein neues war. Der Entwurf der Regierung hat eine sehr Erörterung in der Commission erfahren, für welche die Reur nur Dank wissen kann. Die Abänderungen, welche Commission vorgeschlagen, wollen eine praktischere Anwenbesehe und darum erklärt sich die Regierung mit n auch einverstanden.

em der Referent, Abg. Graf Krassow, kurz den Gesetzesbeleuchtet, die Ansichten der Commission dargelegt und sich Voehammer'schen Antrag erklärt, wird die allgemeine öffnet. Nur Redner gegen das Gesetz haben sich zum bet.

Voehammer ist gegen das Gesetz und für seinen Vorber der Regierungsvorlage alle diejenigen Eigenschaften abein gutes Steuergesetz haben müsse; dies seien aber solmüsse ein solches Gesetz einen guten Ertrag in Aussicht dürfe es nicht auf die gewerblichen Verhältnisse störend und 3) müsse es auf angemessene Weise ausführbar sein. sei bei der Vorlage nicht der Fall und darum sei sie verth.

St. Laessen: Für die Zeitungspressen müsse sowohl der Reals als auch der Commissionsvorschlag von den nachtheiligsten

Wenn auf ein periodisches Blatt 2 1/2 Thlr. Steuer gese werde der Zeitungsunternehmer sich wohl hüten, diese rect wieder von seinen Abonnenten einzuziehen; das werde seiner Tasche fühlen; nein, er werde einfach sein Blatt n. Eine Menge Personen, die sich jetzt für die Zeitungsffiren, würden sich deshalb von ihr zurückziehen und daruml der Presse herbeiführen helfen. Alle bedeutenden Zeitungaußer dem politischen Stoff auch wissenschaftliche MitteilReferate; auch diese würden, wenn das Gesetz durchginge, den Blättern verschwinden. Für ein finanzielles Gesetz überhaupt sowohl die Regierungsvorlage als die Vorschläge der Commission nicht erklären. Im Anfang der 40er Jahre fing man in Preußen an, dahin zu wirken, daß tüchtige und erfahrene Männer ihre Kräfte der Presse zuwenden, und diese Bemühungen der Regierung hatten auch alsbald segensreiche Folgen; jetzt scheine man entgegen gesetzter Ansicht zu sein, man will Talente von der Presse zurückzuziehen.

Damit ist die General-Discussion geschlossen. Nachdem noch schließlich der Referent das Wort erhalten und sich gegen die Ansichten der letzten Redner ausgesprochen, wird auf Antrag des Abg. Beseler die Sitzung auf morgen vertagt. Schluß der Sitzung 2 Uhr. Nächste Sitzung Freitag 12 Uhr. Tagesordnung: Fortsetzung der heutigen.

Kassel, d. 21. April. Sehr oft gingen sonst, wenn die Wahlen zum Landtage bevorstanden, die größern Städte mit ihrem Beispiele voran. Gegenwärtig befindet sich aber Kassel nicht in der Lage, durch seinen Vorgang tonangebend zu werden. Wahrscheinlich befindet sich Hanau jetzt in derselben Verhinderung, denn es war mit Kassel in der gleichen Verdamnis in Ansehung der Auflösung seines Gemeinderaths. Es ergeben sich nämlich eine Reihe von Vorarbeiten und Vorwahlen, die Zeit in Anspruch nehmen. Nach §. 4 der Wollzugverordnung vom 13. April ist zunächst ein Verzeichniß der wahlberechtigten Mitglieder der Gemeindefürsorge aufzustellen, um in gleicher Anzahl dann Innungsmeister und Innungsge nossen z. hinzuzie-